

NACHGEFRAGT ...



... bei  
**GÜNTER BRAND,**  
Vorsitzender des  
Spielerschusses im  
Fußball-Kreisverband

**Vorfriede auf  
Hallenfußball**

Herr Brand, am Wochenende hat die Sonne geschienen, waren Sie überrascht, dass nur so wenige Peiner Fußballteams gespielt haben?  
Ja, ich hatte mit wesentlich mehr Spielen gerechnet.

Waren die Plätze tatsächlich nicht bespielbar, oder hatten die Vereine einfach keine Lust mehr?  
Die nächste Frage bitte.

Ich formuliere die Frage noch einmal anders: Glauben Sie, dass das System mit den Platzbeauftragten funktioniert oder wird da manipuliert?  
Ich bin voll davon überzeugt, dass die Platzbeauftragten verantwortungsvoll handeln, sie sind sich der Wichtigkeit ihrer Aufgabe bewusst. Gefälligkeiten gibt es nicht.

Kurz vor der Winterpause ist es Zeit für eine Halbzeitbilanz. Was wird Ihnen aus der Hinrunde 2008 in Erinnerung bleiben?

In meiner Funktion als Spielerschuss-Vorsitzender vor allem das gute Wetter. Fast alle Mannschaften in der Kreisliga und Leistungsklasse haben 15 Spiele absolvieren können. Im Vorjahr hatten manche Teams zu diesem Zeitpunkt gerade einmal 10 Partien bestritten. Wir liegen also voll im Plan. Die Spiele, die ich besucht habe liefen alle sehr fair ab, auch die Schiedsrichter lagen mit ihren Entscheidungen meist richtig.

Und was lief nicht so gut?

Viele kurzfristige Verlegungen haben uns die Arbeit erschwert. Bedauerlich ist zudem, dass sich zweite Mannschaften vom Spielbetrieb abgemeldet haben. Mit 96 Herren-Teams wollten wir in die Saison starten, inzwischen sind es nur noch 92. Bei den Alten Herren war schon vor der Saison ein Rückgang zu verzeichnen. Aber dort ist mir positiv aufgefallen, dass sich zumindest Spielgemeinschaften gebildet haben. Schade ist, dass wir die zweite Runde im Kreispokal noch nicht über die Bühne bekommen haben.

Auf Sie wartet also noch reichlich Arbeit. Was ist für Sie das Schöne an der Winterpause?

Ich freue mich auf Hallen-Fußball. Die Stimmung bei den Turnieren ist gut, die Zuschauer sind hautnah dran am Geschehen. Der PAZ-Cup bei den Herren und der Volksbank-Cup bei den Frauen versprechen, wieder richtig spannend zu werden. Bei den Frauen wird es diesmal sofort eine Endrunde geben. Spieltag ist der 1. Februar. Qualifiziert sind zehn Teams, zwei aus dem Bezirk, vier aus der 11er-Kreisliga sowie jeweils zwei aus der 9er- und 7er-Kreisliga.

Interview: Christian Meyer

**KURZ GEMELEDT**

**Reizende Lafferder**

**MTV Groß Lafferde:** Die Tischtennis-Abteilung des MTV Groß Lafferde lädt für Sonntag, 28. Dezember, zum Preisskat ein. Teilnehmen können alle aktiven und passiven Mitglieder der Abteilung. Gezeit wird im Gasthaus „Zur Post“ von 19 Uhr an. Anmeldungen nimmt Reinhold Burgdorf unter Telefon 05174/394 entgegen.

**Edemissen schenkt dem MTV ordentlich ein**

Vor der Weihnachtspause stillen die A-Juniorinnen der HSG Nord noch einmal ihren Torhunger in der Handball-Oberliga.

VON HARTMUT BUTT

55 Tore werfen die A-Jugend-Handballerinnen der HSG Nord Edemissen im Spiel gegen den überforderten MTV Immensen. Auch Peines B-Jugend-Oberligisten gewinnen ihre Spiele.

**Weibliche A-Jugend:**  
**HSG Nord Edemissen – MTV Immensen 55:11 (28:6).** Als Kristin Mennecke nach zehn Minuten zum 10:3 traf, war die Entscheidung zugunsten der Gastgeber gefallen. „Wir waren in allen Belangen überlegen“, sagte Trainer Gundolf Deterding, dessen Team trotz der klaren Überlegenheit in der Abwehr nicht die Aggressivität verlor, immer wieder den harmlosen Gästen die Bälle aus den Händen spitzelte und zu Tempogegenstößen startete. Vor allem Katharina Buchholz war mit ihrer Schnelligkeit nicht zu bremsen und neben Tabea Rook die überragende HSG-Aktive. „Ein bisschen haben mir die Immensenner sogar leidgetan“, sagte Ivonne Krängel. Und mit diesem Empfinden war sie nicht allein. In der Schlussphase wollten die Gastgeber trotz des Mitgefühls für die überforderten Gäste unbedingt Tor Nummer 60 erzielen, nachdem Svenja Behme nach 53 Minuten zum 50:9 getroffen hatte. Häufig wurde in dieser Phase des Spiels zu früh abgeschlossen, unvorbereitet geworfen. Das war aber auch der einzige Kritikpunkt, den sich die Gastgeber an diesem Tag gefallen lassen mussten.

**HSG Nord Edemissen:** Kemmer, Lisa Behme (bei-



Flugeinlage: Tabea Rook (am Ball) war die erfolgreichste Werferin der HSG Nord gegen den MTV Immensen. 12 Tore erzielte Edemissens A-Jugendliche.

Hartmut Butt

de Tor); Tabea Rook (12), Buchholz (11), Schrader (7), Mennecke (7), Ivonne Krängel (7/1), Svenja Behme (3), Jana Meyer (3), Biskup (3), Glawion (2).

**Weibliche B-Jugend:**  
**HSG Nord Edemissen – HSG Hannover-West 29:23 (11:8).** Die Revanche für die Hinspiel-Niederlage ist den Edemissierinnen geglückt. Das Team von Trainer Timo Liepelt führte zwar in der Anfangsphase immer – aber nur mit einem Tor. Erst nach einer Viertelstunde setzten sich seine Mädels von 6:6 auf 9:6 ab. Nach der Pause kontrollierten die Gastgeber endgültig das Spiel. Sie waren

dem Konkurrenten spielerisch überlegen, spielten die Torschützinnen geschickt frei. Auf der Außenposition lief Sandra Dietrich zu Höchstform auf, erzielte fünf Treffer. Nach 40 Minuten lag die Heimmannschaft mit 22:15 vorn. „Leider haben wir in der Schlussphase in der Abwehr nicht mehr so konzentriert gespielt, wie ich es mir gewünscht hätte“, bilanzierte Liepelt. Deshalb sei der Erfolg nicht noch deutlicher ausgefallen.

**HSG Nord Edemissen:** Hoffmann, Trautmann (beide Tor); Svenja Meyer (6/5), Dietrich (5), Buch-

holz (4), Franke (3), Leonie Rook (3), Rangnick (3), Keul (2), Hennigs (1), Hofmeister (1), Lübke (1).

**HSG Plesse-Hardenberg – MTV VJ Peine 18:25 (10:12).** Mehr mit dem Gegner als mit sich selbst hatten die Jahnerinnen beim Schlusslicht in Nörten-Hardenberg zu kämpfen. Obwohl die Gäste schnell mit 4:1 in Führung gingen, sorgte der Vorsprung nicht für die nötige Sicherheit im Spiel des Aufstiegers. „Mit vielen technischen Fehlern und Unkonzentriertheiten haben wir das Schlusslicht im Spiel gehalten“, monierte MTV-Trainer Lutz Benckendorf.

Nach der Pause steigerten sich die Peinerinnen vor allem in der Abwehr, zudem zeigte Torhüterin Tessa Buchholz erneut eine starke Leistung. So konnten es sich die Gäste erlauben, weiterhin klare Einwurfmöglichkeiten ungenutzt zu lassen. „Wir sind im Soll, haben mit Rang vier eine gute Platzierung, mit der wir im neuen Jahr starten können“, resümierte Benckendorf.

**MTV VJ Peine:** Tessa Buchholz, Gündüz (beide Tor); Benckendorf (7), Schauder (6), Molke (4/1), Witzke (4), Hüsing (3), Yegin (1), Kruck, Stolte, Bergmann, Ehlers.

**„Großartige Moral“:  
SGH kämpft sich zurück**

Handball-Regionsoberliga der Frauen

Aufholjagd geglückt: Die Regionsoberliga-Handballerinnen der SGH Peine nehmen zumindest noch einen Punkt aus Helmstedt mit. „Nach dem Schlusspfeiff haben wir uns wie die Sieger gefühlt“, sagte Coach Sven Walenda. Schlusslicht Groß Lafferde offenbart erneut eine Siebenmeterschwäche.

**HF Helmstedt-Büddenstedt – SGH Peine (7:6) 15:15.** Von Beginn an dominierten auf beiden Seiten die starken Abwehrreihen, sodass bis zur sechsten Spielminute kein Tor fiel. Doch nach und nach gerieten die Gäste ins Hintertreffen. „Wir waren durch zwei Zeitstrafen und vier Siebenmeter nur zum Reagieren verdonnert“, analysierte Walenda. Nach dem 2:7-Rückstand ging es dann aber wieder aufwärts. Eine Trotzreaktion ließ die SGH zur Pause wieder auf ein Tor herankommen. Nach der Pause entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, in der die Gäste weiterhin aggressiv verteidigten und über schnelle Tore zum 12:12-Ausgleich kamen.

Die Schlussphase glich einem Krimi. Die SGH hatte sogar noch die Möglichkeit, den Siegtreffer zu werfen. Im letzten Angriff der Partie spielte sie aber

keine Chance mehr heraus. Zufrieden war Walenda mit der „großartigen Moral“ und der „mannschaftlichen Geschlossenheit“ seines Teams.

**SGH:** Fornefett, Hansen, Frost, Lawrenz, Voiges, Winkel, Kamlah (2), Kühnholz (2), Rieck (2), Willnauer (3).

**MTV Groß Lafferde – VfL Wolfsburg III 13:22 (5:9).** Ohne die Leistungsträger Mascha Lagershausen und Jennifer Genter mussten die Lafferderinnen antreten. „Läuferisch, kämpferisch und spielerisch kann ich meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen“, sagte MTV-Trainer Sven Jähner, „allerdings war unsere Torausbeute wieder zu gering.“ Die Gastgeberinnen vergaben allein vier Siebenmeter und einige gute Möglichkeiten aus Tempogegenstößen.

Trotzdem war die Partie zur Pause noch nicht entschieden. Das änderte sich allerdings nach dem Seitenwechsel. Die Gäste setzten sich vorentscheidend auf 7:14 ab. Jähner: „In den letzten 20 Minuten war meine Mannschaft nicht mehr aggressiv genug, was auch an dem sehr hohen Tempo der Partie lag.“

**MTV Groß Lafferde:** Lose (9/7), Becker, Hampel, Orth, Fischer.

**PAZ-ADVENTSKALENDER, DAS 16. TÜRCHEN**

**Der Ostfriesen-Maradonna und der Schuhputzer**

Türchen für Türchen dem Heiligen Abend ein Stück näher: Die PAZ-Sportredaktion kürzt die Wartezeit auf Christkind mit einem Adventskalender, der gefüllt ist mit Fotoschätzen aus dem Archiv. Heute: **Werder-Zauber.**

29. Mai 1998: Arsch raus, einmal um die eigene Achse drehen und abziehen – vergeblich versuchen Hilmi Özyurt (blauer Dress, links

und Mahmud Kayis Stürmerstar Bruno Labbadia vom Ball zu trennen. Fußball-Bundesligist Werder Bremen lebebiert gegen Landesligist Arminia Vöhrum im BBZ-Stadion ein Fußballfest. 2300 Zuschauer sehen einen 9:1-Sieg der Bremer mit zwei Labbadia-Toren. Der größte Jubel bricht aber 180 Sekunden vor Abpfiff aus, als Vöhrums Oliver Pickert Bremens Kee-

per Frank Rost überwindet, den Ehrentreffer der Arminia erzielt und sich danach von Mitspieler Haluk Cubuk die Fußballstiefel putzen lässt. Werder-Trainer Wolfgang Sidka schont seine Stars nicht, sogar zwei Europameister laufen auf: Marco Bode und Dieter Eilts (links). Der Ostfriesen-Maradonna verhindert in höchster Not auch den zweiten Vöhrumer



cm/Archiv

**Bertram und Thuns bewahren Jahn vor der Blamage**

Handball-Regionsoberliga der Männer: Peiner besiegen den Tabellenletzten mit viel Mühe / Ersatzgeschwächte HSV chancenlos

VON MALTE KRAUSE

Nur knapp an einer Niederlage gegen den Tabellenletzten vorbeigeschrammt sind die Regionsoberliga-Handballer des MTV Peine. Rouven Bertram sicherte den Jahnern mit zwei Toren kurz vor Schluss noch den Sieg. Niederlagen kassierten hingegen die SG Vechelde-Wolterf II und die HSV Vechelde-Wolterf.

**MTV VJ Peine – HSG Langelsheim/Astfeld 26:25 (11:16).** „Ich habe meine Mannschaft gewarnt, den Gegner nicht zu unterschätzen. Das hat sie allerdings zumindest in der ersten Hälfte nicht umgesetzt“, kritisierte MTV-Coach Carsten Bührig den Auftritt seines Teams gegen das Schlusslicht. Bis zum 7:8 verlief die Partie ausgeglichen. Danach nutzten die Gäste individuelle Fehler des MTV aus und setzten sich auf 13:7 ab. „Der Angriff war ein einziger Krampf“, schimpfte Bührig.

Nach einer deutlichen Ansprache in der Kabine und einer Umstellung des Deckungsverbandes kämpften sich die Jahnern im zweiten Durchgang wieder heran und gleichen beim 21:21 aus. Maßgeblichen Anteil daran hatte MTV-Akteur Marco Thuns, der immer wieder mit Einzelaktionen glänzte. Beim Stand von 24:25 blieben die Gäste dann zweimal in

Folge in der MTV-Deckung hängen. Die beiden daraus entstehenden Konter nutzte Rouven Bertram und warf seine Mannschaft zum Sieg. Bührig: „Am Ende zählt nur das Ergebnis.“

**MTV:** Thuns (7), Bertram (5), Schönyan (4), Brandes (3), Netzel (2), Förster (2), Knobloch, Brüge, Gieger.

**MTV Vorsfelde II – SG Zweidorf/Bortfeld II 29:24 (15:10).** SG-Trainer Frank Pausewang hatte es befürchtet. Seine Mannschaft kam von Beginn an nicht mit der offensiven Gästeabwehr klar, die schon früh immer zwei SG-Spieler in Manndeckung nahm. Außerdem holte sich der MTV Unterstützung von Spielern seiner A-Jugend-Oberligamannschaft. „Mit dieser Truppe ist Vorsfelde definitiv kein Abstiegskandidat“, sagte Pausewang.

Die SG geriet schnell in Rückstand, was unter anderem an der schlechten Chancenverwertung lag. Ein Torwartwechsel bei der SG zeigte Wirkung und die Gäste kamen zur Pause wieder auf fünf Tore heran. Nach dem Seitenwechsel bekam SG-Keeper Alexander Baden dann aber einen Ball ins Gesicht und konnte erst einmal nicht weiterspielen. „Vorsfelde hat körperlich sehr robust gespielt“, sagte Pausewang, „das grenzte schon fast an Körperverletzung.“ Das

Aufbäumen der SG in den letzten zehn Minuten kam zu spät – die Partie ging verloren.

**SG:** Wehmer (6), Bürger (3), Hoyer, Kuhnigk (3), Löpmeier (2), Maus (4), Scholz, Schuhmann (2), Zutz (2).

**TSV Salzgitter – HSV Vechelde-Wolterf 24:17 (12:5).** Kurzfristig fielen der HSV einige Spieler aus, sodass die Gäste ohne sieben Stammakteure antreten mussten. Aufgrund der Personalnot zog HSV-Trainer Martin Löwe mit Stefan Bock, Jan Behrens und Jürgen Hanne gleich drei Spieler der zweiten Herrenmannschaft für den Rest der Saison in die erste Herren. „Trotzdem wollten wir alles probieren, um vielleicht doch mit einem Sieg nach Hause zu fahren“, sagte HSV-Pressesprecher Hans-Jürgen Wolf.

Doch daraus wurde nichts. Im ersten Durchgang kamen die Salzgitteraner besser ins Spiel und führten zwischenzeitlich mit drei Toren. Nach dem Ausgleich zum 5:5 fehlte es den Gästen dann an der nötigen Konzentration, sodass sich der TSV zur Pause deutlich absetzte. Den zweiten Durchgang dominierten die Hausherren dann nach Belieben und siegten schlussendlich verdient.

**HSV:** Groth (5), Reineck (6), Zierke (2), Bock (2), Hanne, Blankenberg.

**FUSSBALL**

Ergebnis und Torschützen aus der 1. Fußball-Kreisliga Nord:

**SV Wacker Wense – BSC Bültens II 5:3 (4:2).** Tore: 1:0 Krasel (15.), 1:1 Demir (30.), 2:1 Krasel (31.), 3:1 Krasel (35.), 4:1 Deter (40.), 4:2 Demir (45.), 5:2 Pastewsky (61.), 5:3 Onal (85. Foulelfmeter).

**HANDBALL**

**1. Regionsklasse Männer**  
**MTV Groß Lafferde IV – SG Adenstedt II 21:18 (12:2).** MTV: Franzke (2), Ludwicz (3), Krusch (4), Meinhardt, Strohmeyer, Bollmann (7), Herwig (3).  
**TVJ Abbensen – SG Adenstedt III 27:17 (14:6).** TVJ: Menz (6), Hillmer (7), H. Wendt, Heiden (4), Mumme (2), Heitmüller (5), J. Wendt, Deyerling, SG: P. Frank (3), F. Frank (7), Kowalewski, Beer (3), Gasner (2).

**SGH Peine – HSG Ilse 19:18 (11:10).** SGH: Pillkahn (6), Ledel (3), Winkel (2), Borchart (2), Hillegeist (2), Behrendt (2), Krone, Schwarzer. HSG: Meurer (4), Kubina (3), Seidel (3), Mariak (3), Relfke (3), Engel, Prodel.

**1. Regionsklasse Frauen**  
**TSV Bildung Peine II – TSV Hallendorf 12:13 (5:8).** TSV: Baumgart (2), Berkmann (4), Kolberg (2), Kreis (3), Dornfeld.  
**TSV Hohenhameln – TSV Liebenburg-Salzgitter III 11:10 (2:4).** TSV: Nowitzki, Beckert, Kick, Müller (2), Witte (4), Schauer (2).



Durchgekämpft: Lutz Brandes (am Ball) und der MTV Vater Jahn gewinnen ihr Heimspiel gegen die HSG Langelsheim/Astfeld unerwartet knapp mit 26:25. Oliver Neumann